

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

leinsperger zum „Hochhaus“ genannt, und wie Johann Georg Freiherr von Hoheneg in seiner Genealogie erwähnt, wurde Hochhaus mit obgenanntem Schlosse Altenhof von Herrn Heinrich Freiherrn von Salzburg zu Falkenstein von den Hörlinspergern erkaufst.

Unser heutiges Bild ist entnommen dem vom Pfarrer Georg Bischer 1674 gezeichneten oberösterreichischen Burgenbuche. Das Dorf Hochhaus hatte im Jahre 1827 wie uns der Geschichtsschreiber Pillwein angibt, 8 Häuser, 10 Wohnparteien und 59 Bewohner.

* * *

Johann Sigl, Pfarrer i. R. in Kleinzell:

Algelsberg und Steinbach in Niederwaldkirchen.

Das Schloß Algelsberg stand auf einer Höhe am Besenbache in der Pfarre Niederwaldkirchen; gegenwärtig besteht daselbst nur mehr der einstige Meierhof, vom Schlosse findet sich jedoch kaum mehr eine Spur. Diese wird aber schon 1170 erwähnt; von den Besitzern wird uns als erster 1322 During der Algelsperger genannt. Im Jahre 1367 begegnet uns hier Friedrich Schwarz; dieser sagt, es sei „sein gesätz daz Algelsperge“ bisher freies Aigen gewesen; nun aber gehe es von ihm samt dem dazugehörigen Gute an die Herren von Walse-Ens über, von denen er es als Lehen wieder erhalte.

Wir treffen dann auf dieser Herrschaft — also jetzt nur mehr als Leheninhaber — 1396 den Georg Algelsperger, der offenbar ein Sohn des obigen Friedrich Schwarz war, sich aber, wie es eben damals Sitte war, nach seinem Wohnsitz benannte; er übergab „dem Gotteshause unsern lieben Frau zu Linz“ (jetzige Stadtpfarrkirche) verschiedene Zehente. Wir lesen dann 1417: Hans Ludmansdorfer „dy czeit gesessen czw aigeringsperig“. Es gehörte weiter Algelsberg: 1515 dem Hans Grembser, Pfleger zu Liebenstein und 1524 seinem Sohn Jörg Grembser und 1602 den Artstettner. Der Besitz muß bald darauf vereinigt worden sein mit der ohnedies ganz nahe gelegenen Herrschaft